

Gemeindeamt Hainzenberg

6280 Hainzenberg, Dörf 360 • Bezirk Schwaz - Tirol
Telefon: 05282/2518 • Fax: 05282/2518 18

KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 2/2006 vom 16.03.2006 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

BESCHLÜSSE:

Zu Punkt 1):

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Punkt 2):

Beratung über Gesamtflächenwidmungsplan der Gemeinde.

Es wird noch einmal die Widmung des Wohngebietes Waidach zur Diskussion gestellt. Man einigt sich mit 10 Stimmen bei einer Stimmenthaltung dahingehend, die Parzellen berg- und talseitig des Erschließungsweges als gemischtes Wohngebiet zu widmen. Die oberhalb liegenden Parzellen sollen als reines Wohngebiet gewidmet werden. Zudem bringt der Bürgermeister die Vermessungsurkunde BBF – Flörl Andreas zur Kenntnis. Die Parzellen werden ebenfalls in den Flächenwidmungsplan aufgenommen. Dazu wird festgestellt, dass die Entsorgung der Abwässer nur über eine Hebeanlage möglich sein wird. Der Bürgermeister informiert über das Ansuchen von Rahm Friedrich auf Widmung einer Hofstelle. Der Gemeinderat sieht zur Zeit keinen Bedarf für eine Widmung.

Zu Punkt 3):

Verordnung über die Bildung von Waldbetreuungsgebieten – Stellungnahme im Begutachtungsverfahren.

Die Gemeinde Hainzenberg soll laut Verordnung des Landes gemeinsam mit den Gemeinden Zell am Ziller und Gerlos ein Waldbetreuungsgebiet bilden. Der Gemeinderat nimmt den Verordnungsentwurf zustimmend zur Kenntnis, es wird keine Stellungnahme abgegeben.

Zu Punkt 4):

Änderung des Tiroler Schulorganisationsgesetzes – Stellungnahme im Begutachtungsverfahren.

Der Bürgermeister informiert über seinen Informationsstand hinsichtlich der Nachmittagsbetreuung.

Der Gemeinderat sieht große organisatorische Probleme in einer möglichen Umsetzung des Schulorganisationsgesetzes sowohl in finanzieller Hinsicht als auch auf Grund der räumlichen Gegebenheiten.

Zu Punkt 5):

Beratung und evtl. Beschlussfassung für Umstieg vom Meldewesenprogramm KIM auf LMR (Lokales Melderegister).

Das gesamte Meldewesen der Gemeinde wird derzeit mit dem Softwareprogramm KIM der Fa. KUFGEM durchgeführt. Dabei ist es erforderlich die jeweiligen Daten immer mit dem zentralen Melderegister abzugleichen. Da diese Vorgangsweise neben Arbeits- und Kostenaufwand eine erhebliche Fehlerquelle darstellt, soll künftig eine webbasierende Lösung für das Meldewesen zur Anwendung gelangen. Dieses LMR wurde von der Kufgem und weiteren Softwarefirmen in Kooperation mit dem Bundesministerium entwickelt. Allen Gemeinden wird trotz Einbußen bei der Funktionalität dringend der Umstieg empfohlen, da alle Weiterentwicklungen auf diese Schiene ausgerichtet werden.

Der Gemeinderat spricht sich mit 10 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung für einen Umstieg auf LMR aus und genehmigt dazu die anfallenden Umstellungskosten in der Höhe von ca. € 1.980,-- netto.

Die laufenden Gebühren werden durch die Umstellung etwas fallen.

Zu Punkt 6):

Zaunerrichtung Sportplatz.

Für die Errichtung eines Zaunes beim Sportplatz soll so bald wie möglich eine Mauer errichtet werden. Die Jungbauernschaft hat sich bereit erklärt, diese Mauer in Eigenregie zu errichten, die anfallenden Kosten werden einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 7):

Information über Projekt „5 Quellenland“.

Der Bürgermeister informiert über die bisherigen Gespräche mit den Bürgermeistern der Region, dem Tourismusverband Zell-Gerlos sowie mit den Zeller Bergbahnen GmbH & CoKG. und dem Grundbesitzer Kröll Hansjörg jun.

Bei den Besprechungen wurde festgehalten, dass das „5 Quellenland Gerlosstein“, dessen Errichtungskosten in der derzeit geplanten Form sich auf ca. brutto EUR 550.000,00 belaufen würden, unbestritten für die ganze Tourismusregion eine Bereicherung darstellen würde. Außerdem wäre im Zillertal bisher kein vergleichbares Angebot vorhanden.

Das Projekt wurde durch die Fa. Gartenbau Kerschdorfer, Stumm, ausgearbeitet.

Als Errichter des „5 Quellenlandes Gerlosstein“ würde im Hinblick auf etwaige Landsfördermittel die Gemeinde Hainzenberg auftreten. Den laufenden Betrieb und Betreuung würde von der Zeller Bergbahn Zillertal GmbH & CoKG übernommen, welche gleichzeitig auch die Sommerbetriebszeiten im Gebiet Gerlosstein ausdehnen möchte.

Es wird festgehalten, dass alle Beteiligten dem Vorhaben grundsätzlich sehr positiv gegenüberstehen.

Die Finanzierung und Kostenaufteilung muss noch geklärt werden, wobei vonseiten der Gemeinden festgehalten wird, dass der Großteil der Investitionskosten sicherlich von den Hauptinteressenten Tourismusverband Zell-Gerlos sowie von der Zeller Bergbahn GmbH & CoKG übernommen werden sollte.

Nach dem Gespräch mit dem Grundeigentümer muss vor allem einmal der genaue Grundbedarf festgestellt werden und über eine Entschädigungshöhe verhandelt werden.

Man hat sich einen sehr engen Zeitrahmen gesetzt. Wenn es möglich ist soll das Projekt noch heuer verwirklicht werden.

Zu Punkt 8):

Anschaffung Beamer für Volksschule.

Der Gemeinderat genehmigt in Abwesenheit von GR Dornauer Friedrich die Anschaffung eines gebrauchten Beamers von Dornauer Christian samt Zubehör zum Preis von €500,- für die Volksschule. Im Lieferumfang enthalten ist neben dem Beamer INFOCUS x1 eine Leinwand, ein DVD Player und diverse Anschlusskabel.

Zu Punkt 9):

Straßenkehrung 2006.

Die Fa. Derfesser wird für das Jahr 2006 einstimmig wieder mit der Straßenkehrung zum Stundensatz von €65,- betraut. Es soll das gesamte Gemeindegebiet in der Woche vor Ostern gekehrt werden.

Zu Punkt 10):

Sammlungen:

Zu den Subventionsansuchen werden gewährt:

Wasserrettung Mayrhofen - €50,-

Teilnahme Tiroler Gemeindeskicup – Nenngeld €75,- + Pokalspende €25,-

Zu Punkt 11):

Allfälliges:

Der Bürgermeister informiert über seine Teilnahme am Klimaforum.

Flörl Andreas bringt eine Beschwerde vor, dass Gäste ohne Skier in Hainzenberg mit dem Skibus nicht mitgenommen wurden.

In diesem Zusammenhang wird die Kritik angebracht, dass der Bus am Nachmittag nicht auf die Anschlussbusse, den die Schüler von Schwaz benützen, wartet.

Es wäre wünschenswert, wenn die Fahrpläne entsprechend angepasst würden.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:
Georg Wartelsteiner